

Die Sundwiger Tischtennis-Erfolgsgeschichte begann 1988, als Stefan Born, Martin Stolte, Andre Mörschler, Christian Stegbauer, Torsten Braun und Carsten Klein erstmals in der Meisterschaft für Betriebssport-Mannschaften teilnahmen. Schnell stellte man eine 2. Mannschaft und Erfolge, wie Aufstiege und Pokalsiege, wurden eingefahren. 1992 endete die Betriebssport-Ära und die Abteilung entschloss sich, am offiziellen WTTV-Spielbetrieb teilzunehmen.

Lange Zeit dümpelten die beiden Teams im Niemandsland herum, doch mit der Jahrtausendwende gab es einen Ruck. Der Aufstieg 2000 in die 2. Kreisklasse war die Initialzündung für den weiteren Aufschwung. Es ging bis ins Oberhaus des heimischen Tischtennis-Kreises, und in der Saison 2011/12 feierte die Mannschaft

mit Bartkowiak, Marcel Schmidt, Andreas Cords, Josef Noga, Stefan Kramer,

Benjamin Gierke, Christoph Steppuhn und Oliver Schäfer erstmals den Sprung in die

Bezirksklasse.

Die Tischtennis-Abteilung erfreut sich mittlerweile einer immer größeren Beliebtheit,

was an seinen stetig wachsenden Mitgliederzahlen sichtbar wird. Spielerinnen und

Spieler kommen sogar aus Hagen und Hamm zu den Trainingseinheiten und den

Begegnungen. So gehen zur neuen Saison erstmals in der Geschichte des TVS

vier Mannschaften an den Liga-Start, wobei allen Teams einiges zuzutrauen ist.

Zusätzlich ist die Jugendabteilung weiter im Aufbau.

Doch im Vordergrund stehen ganz klar der Spaß und die Kameradschaft für Jung und Alt. Aktive aller Altersgruppen sind beim Training mit dem nötigen Ehrgeiz dabei. Egal mit welcher Stärke und welchem Talent – alle sind herzlich willkommen. Mit seinen Fans und der kleinen Vereinsturnhalle im Rücken hat die Abteilung sich im Umkreis einen berühmt berüchtigten Namen gemacht. Die „Sundwiger Hölle“ ist bei allen Gastmannschaften einerseits gern gesehen, andererseits aber auch gefürchtet, und die Partie am 21. Januar 2011 mit über 100 Zuschauern gegen Eintracht Ergste war nur ein Highlight.

Der TVS steht außerdem für Gastfreundschaft, was sich u. a. beim Alois Huber-Cup widerspiegelt. Gerade einmal in seiner vierten Auflage ist das Einladungsturnier jetzt schon eine Kult- und Traditionsveranstaltung, bei dem die Geselligkeit vor, während

und nach dem Turnier (u. a. mit einer Party nach Turnierende) groß geschrieben

wird. Die teilnehmenden Mannschaften aus Ergste, Schwerte, Hagen, Neuenrade

und Brilon beweisen das.

Ansprechpartner: Carsten Klein, Tel.: 02372/75982, eMail: kleincarsten@alice.de